

## FILMTIPP „MITFAHRGELEGENHEIT“



### DRESDNER NACHWUCHSREGISSEUR REVOLUTIONIERT FILMEMACHEN

„Das ist ein Film unserer Generation. Vielleicht macht er ja Lust auf einen Roadtrip und veranlasst den ein oder anderen dazu, über das Erwachsen werden und -sein etwas tiefgründiger nachzudenken“, erzählt der 23jährige Dresdner Drehbuchautor und Nachwuchsregisseur Alexander Schulz, über seinen neuen Film „Mitfahrgelegenheit“.

Der Film beschreibt den Entwicklungsprozess zweier junger Männer. Der idealistische Langzeitstudent Frank fährt mit einer Mitfahrgelegenheit, in diesem Fall Tom, einem lebensfrohen Automechaniker, von Karlsruhe mit nach Spanien.

Beide kommen aufgrund ihres unterschiedlichen Lebensstils zunächst überhaupt nicht miteinander zu recht. Auf der Fahrt lernen sie zum ersten Mal das Leben, die Bedeutung von Freundschaft und sich selbst kennen.

„Mitfahrgelegenheit“ läuft ab dem 24.7.08 im Thalia Kino Dresden. Das Projekt ist die erste interaktive Live-Spielfilmproduktion Deutschlands. Die User konnten ein reichliches Jahr lang auf der Webseite [www.filmtrip.de](http://www.filmtrip.de) die Arbeiten an dem Film verfolgen und dabei immer wieder mitentscheiden und mitdiskutieren, was am und im Film wie gestaltet und umgesetzt werden soll.

Auf den Soundtrack zum Film kam so auch die Dresdner Reggae-Band „Yellow Umbrella“. Diese bewarb sich neben 230 anderen Bands und Musikern bei einem Soundtrack-Contest, welcher auf MySpace.com ausgetragen wurde.

Die User konnten abstimmen, wen sie auf dem Soundtrack zum Film hören wollten. So entschieden sich die Filmemacher um Alexander Schulz auf diesem Weg gemeinsam mit den Fans für weitere Soundtrackmusik von „DIE HAPPY“, „Clueso“, „Ohrbooten“ oder „Jenix“ aus Zittau. Auch die Schauspieler wurden über ein Voting online für den Film ausgewählt. So setzten sich Matthias Dietrich, Ex-„Verliebt in Berlin“-Darsteller, und Martin Kaps nach der Entscheidung von über 8.000 Menschen gegen ihre 30 Mitbewerber durch.

Wer die gesamte Entwicklung des Filmes nachvollziehen möchte, dem sei ein besuch der Website [www.filmtrip.de](http://www.filmtrip.de) ans Herz gelegt. Hier kann man den kompletten Schaffensprozess, von der Idee des Films bis hin zum leinwandfertigen Endresultat, Stück für Stück erleben. (fs)